

Beim Heurigen

„Hau di zucha, olter Spezi!
Heut wern kane Faxen g'mocht.
Gschwind zwa Liter! Nuß, versteht si –
Muatta, gib auf d' Fannerl ocht!“

„Vatta, geh gib 's Messer umma,
daß i euch in Schunken teil.“
„Fix, jetzt kännt der Wein scho kumma!“
„D' Musi!“ – „Pepperl, holt dei Mäu!“

Drunt in Erdberg steht a Gassl –
„Hörst, de winseln gor net schlecht.“
„Sixt, der Blade aufn Faßl
is der Herr von Engelbrecht.“

„Hab die Ehre, schamster Diener!
D' Frau Gemahlin? Sehr erfreut!“
„Segn S', des is die echte Wiener –
nur net steßen! – Gmiadlichkeit.“

„Sog ma, Olte, wo is denn 's Madl?
Du, de mocht des wirkli guad!“
„Durt, der Herr mi'n pickten Schadl,
der is aa auf amoi furt.“

„Kruzitürken, de soll jo net –“
„Geh bleib sitzen, Spezi, geh!“
„I muaß nochschaun, ob i do net
mitfohrn kann bei der Gaudee.“

„Jessas, Vatta!“ – „Jo, wo steckst denn?“
„Waaßt, i suach – i suach – waaßt eh.“
„Suachst? Und host as in der nächsten,
des is g'schpaßi, nächsten Näh?“

„Olsdern, 's Madl hät si g'fundtn,
wo is jetzt der Pepi aus?“
„Der is grad do hint verschwundtn
mit der Fräuln von Neunerhaus.“

„Aber, Vatta, loß na renna.
Muaßt net glei so kritisch sei.
So a Nosn, des sollst kenna,
is holt no net g'aicht fürn Wei.“

„Schau, jetzt bringans d' Liachta fiara.
So a Windliacht loßt si segn.“
„D' jungen Leut hom kan Schenierer –
Schau de zwa durt, do wird was gschehn.“

„Hot dar der gor 's Liacht ausblosn.
Na, vur so an hob i gnua.
Soin in Woid gehn! So a Nosn!“
„Vatta, 's is do unser Bua . . .“

„Du, jetzt wird ma longsom dosti.
Der Nußberger legt sie au!
Ollwei riach i, ollwei kost i,
bis i nur mehr scheangeln kau.“

„Wos sogst, Spezi, a Nußberger?
Hörst, do kennst du aa kan Wei.
A Nußberger pockt di ärger –
Dos muaß a(n) Alsegger sei.“

„A(n) Alsegger, der war kecker,
der war schärfer, sei so guad!
Des is so a stader Lecker,
der dirs murgn erst kramperln tuat.“

„Heuligenstaner, des is aner!
Recht fürs Gmiad und für die Niern.“
„Noch zwölf Vierteln kannst dar d' Baner –
denn do z 'lecksnst – numeriern.“

„Meine Baner? Du, mei Liaber,
wü'st mi du am End vexiern?“
„Hörts, der Wamperte hot 's Fiaber!“
„Schaun S', daß Ihna g'schwind verliern!“

„Se Bagauner!“ – „Reib eahm ane!“
„De hot zundtn, der hot gnua!“
„Gemma, Vatta!“ – „Zohlen, Schani!“
„Jessas na, mir föh't mei Uhr . . .“

Hörts, was die Musi spü't:
A harbes Weanerliad.
Do is, wia jeder sicht,
der Streit glei g'schlicht:

Des is ka Grinzinger und ka Nußberger net,
des is a echter, unverfälschter Säuerling,
dem hams die Sunn wegg'stohn,
den soll der Teufel holn,
des is der letzte Rest von Ottakring!

Josef Weinheber 1935